

[-1-]

#### Niederschrift

Aufgenommen am Mittwoch, den 5. Juni 1968, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 27. Sitzung der Forstfondvertretung in dieser Legislaturperiode. Mit Einladungsschreiben vom 30.5.1968 wurde auf heute vormittags 8.30 Uhr eine Forstfondssitzung anberaumt, zu welcher nachfolgend aufgezählte Ausschußmitglieder erschienen sind:

Standesrepräsentant Bgm. P. Wachter, Gaschurn als Vorsitzender, Bürgermeister Martin Bothaus Tschagguns, Bürgermeister Hermann Brugger aus Silbertal, Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg, Gemeindevertreter Ludwig Erhard in Schruns, als Vertreter der Marktgemeinde Schruns und Oskar Neher aus Vandans, als Vertreter der Agrargemeinschaft Vandans.

Standesrepräsentant-Stellvertreter LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton und der Obmann der Agrargemeinschaft St. Glk. Anton Lorenzin haben sich wegen dienstlicher Unabkömmlichkeit entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet um 8.45 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Anschließend wird zur Erledigung nachfolgender

#### Tagesordnung

übergegangen:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 2. Mai 1968.
2. Ansuchen der Alpverwaltung Gafluna, um die Erlaubnis den Weg auf die Alpe Putzkammer über Forstfondgrund führen zu dürfen. Gleichzeitig wird um die Überlassung des Trassenholzes gebeten.
3. Ansuchen des Hubert Sander in Schruns, um die Erteilung einer Bauabstandsnachsicht in Schruns/Rieder.
4. Ansuchen des Sander Hubert in Schruns, um die Erlaubnis während der Bauzeit des Wochenendhauses auf den "Rieder" Baumaterial auf Forstfondgrund lagern zu dürfen, sowie Walser und Strom über Forstfondgrund zuleiten zu dürfen.

5. Vertrag - vorgelegt durch die Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz, hinsichtlich der Stromversorgung des Fernsehsenders auf Trominier in Gaschurn/Partenen.

6. Vertrag - vorgelegt durch die Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz, über die Stromversorgung der Schafbergseilbahn in Gargellen.

7. Ansuchen der Frau Gertrud Friedl in Vandans, um die käufliche Überlassung des pachweise vorgesehenen Baugrundes auf der Allmein in St. Anton.

[-2-]

8. Mündliches Ansuchen der Gemeinde Tschagguns, wegen eines Beitrages zur Instandsetzung des Schlittweges auf die Mansaura in Tschagguns.

Berichte:

a) über die Genehmigung der Jahresrechnung 1967 durch die Aufsichtsbehörde.

b) Über die Zuweisung von Servitutsholz zur Instandsetzung Schneedruckgeschädigter Objekte.

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1. Die Sitzungsniederschrift vom 2. Mai 1968 wird in vorliegender Fassung einstimmig genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2. Dem Ansuchen der Alpverwaltung Gafluna in Silbertal, um die Erlaubnis in Verlängerung des forstfondeigenen Wirtschaftsweges einen Wirtschaftsweg auf die Alpe Putzkammer unter Berührung der Forstfondparzelle 1443/1 bauen zu dürfen wird stattgegeben. Desgleichen wird als einmaliger Baukostenbeitrag das anfallende Trassenholz der Alpverwaltung unentgeltlich überlassen. Zur Bedingung wird gestellt, daß der Forstfond und die Bezugsberechtigten unentgeltlich Holz über diesen Wirtschaftsweg transportieren dürfen ohne sich an den zukünftigen Erhaltungskosten zu beteiligen.

Die Mitbenützung des Putzkammerbachweges, welcher vom Forstfond erstellt wurde, wird unter der Bedingung gestattet, daß die jährlichen Räumungskosten zu gleichen Teilen getragen werden.

Im Falle, daß der Forstfond diesen Wirtschaftsweg nicht benützt, hat die Alpverwaltung die jährliche Räumung allein auf eigene Kosten durchzuführen.

Zu Pkt. 3. Dem Ansuchen des Hubert Sander in Schrunns HNr. 724, um die Erteilung einer Bauabstandsnachsicht wird im Sinne des vorgelegten Lageplanes stattgegeben. Die vorgesehenen Mindestabstände sind unbedingt einzuhalten.

Zu Pkt. 4. Dem Ansuchen des Hubert Sander in Schrunns HNr. 724, um die Erlaubnis während der Bauzeit des Wochenendhauses auf den "Rieder" auf Forstfondgrund Baumaterial zu lagern und vorübergehend eine Bauhütte aufzustellen wird stattgegeben. Nach Vollendung des Bauvorhabens ist die Fläche ordnungsgemäß zu räumen. Hinsichtlich des Weideentganges hat die Partei mit den Nutzungsberechtigten ein Übereinkommen abzuschliessen.

[-3-]

Gleichzeitig wird es der Partei gestattet, zur Versorgung des Objektes mit Wasser und elektrischem Strom, auf der Forstfondparzelle eine Wasserleitung und ein elektrisches Erdkabel für dauernd zu verlegen.

Sollte aus irgendwelchem Grunde (Wegbau usw.) die Wasserleitung oder das Erdkabel verlegt werden müssen, so hat dies die Partei auf eigene Kosten sofort durchzuführen.

Zu Pkt. 5. Der durch die Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz vorgelegte Dienstbarkeitsvertrag über die Stromzuleitung zur Fernsehsendeanlage auf Trominier in Partenen, wird in vorliegender Passung einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 6, Der von der Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz vorgelegte Dienstbarkeitsvertrag über die Stromzuleitung zur Schafbergseilbahn in Gargellen, wird in vorliegender Passung einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 7. Das Ansuchen der Frau Gertrud Friedl in Vandans wird vertagt, weil der zuständige Forstfondvertreter (LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg) wegen dienstlicher Unabkömmlichkeit nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen konnte.

zu Pkt. 8. Das mündliche Ansuchen der Gemeinde Tschagguns, wegen der Instandsetzung des Schlittweges auf die Mansaura in Tschagguns wird vertagt, weil die Gemeinde Tschagguns vorerst noch Verhandlungen mit den angrenzenden Privatwaldbesitzer aufzunehmen hat, die diesen Schlittweg mitbenutzen.

In Erweiterung der Tagesordnung:

Pkt. 10. Zur Behebung einer Abrutschung beim Güterweg Innerberg - Kristberg, wird ausnahmsweise eine Holzmenge von rd. 3 fm zur Erstellung eines Holzkastens unentgeltlich beigestellt. Die Zuweisung erfolgt aus der Standeswaldung Kristberg am Stock.

Berichte:

Der Vorsitzende berichtet:

A) daß die Agrarbezirksbehörde in Bregenz, die Jahresrechnung des Forstfondes für das Rechnungsjahr 1967 mit dem Hinweis genehmigt hat, daß durch vermehrte Holzverkäufe der jährliche Abgang vermindert werden soll, wobei eine Kürzung der Servitutsbrennholzbezüge notwendig werden wird.

B) daß zur Instandsetzung schneedruckgeschädigter Objekte an nachfolgend angeführte Parteien Servitutsholz zum normalen Stockgeld (Katastrophenfall) [original: „(Katastrophenfall)“] abgegeben wurde:

a) Zudrell Martha in Schruns HNr. 36,5 fm Sägholz zur Instandsetzung abgebrochener Rafen.

b) Ganahl Hermann in Schruns Hnr. 89, 10 Schindelstämme für die beschädigte Bedachung bei Haus und Stall auf der Liegenschaft HNr. 14 in B.berg/Innerberg.

c) Loretz Augustine in Silbertal HNr. 75, 1 Schindelstamm zur Instandsetzung eines beschädigten Dachflügels beim Stall.

C) Desgleichen berichtet der Vorsitzende, daß das restl. im Brunnentobel in Vandans liegende Lawinenholz im Ausmaße von ca. 70 fm, zu gleichen Teilen an Bitschnau Anton in Vandans und Schapler Karl in Vandans zum Preis vom S 140.- pro fm Nutzholz verkauft wurde. Von anfallenden Brennholz wird für zwei Jahre der Servitutsbrennholzbezug gegen Verrechnung des Stockgeldes in Abzug gebracht. Das restl. Brennholz müßte der Forstverwaltung unentgeltlich auf die Lende in Vandans gestellt werden. Die vorstehenden berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende schließt um 12.30 Uhr die Sitzung und dankt den erschienenen Forstfondvertretern für die wertvolle Mitarbeit.

Der Schriftführer:            Der Forstfondausschuß: